

Der schönste von allen weit und breit,
 das ist doch allein — wer zweifelt dran?
 der Baum, der da grünet allezeit,
 den heute mir bringt der Weihnachtsmann.



2. Wenn alles schon schläft in stiller Nacht,
 dann holet er ihn bei Sternenschein
 und schlüpfet, eh' einer sich's gedacht,
 gar heimlich damit ins Haus hinein.
 Dann schmückt er mit Lichtern jeden Zweig,
 hängt Kuchen und Nüss' und Äpfel dran;
 so macht er uns alle freudenreich,
 der liebe, der gute Weihnachtsmann. Hoffmann von Fallersleben.

200. Das Kindlein in der Krippe.

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all' zur
 Krippe her, kommet in Bethlehems Stall und seht, was
 in dieser hochheiligen Nacht der Vater im Himmel für
 Freude uns macht!

2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall, seht
 hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl in